



Fallstudie Multiple Sklerose



**Spoonful
of Sugar**

Making the most of medicines

Multiple Sklerose

Überprüfung der Inhalte, Behavioural Insights Research™,
Online-Magazine und zielgerichtetes Messaging-System

Überblick

Verbesserung der derzeitigen Unterstützung zur Adhärenz durch die Bildung von nötigem Vertrauen bei Patienten und Ärzten ihre Kommunikation zu optimieren und ihren Unterstützungsbedarf anzusprechen.

Problem

Multiple Sklerose ist eine beeinträchtigende neurologische Autoimmunerkrankung, für die es derzeit keine Heilung gibt.

Während krankheitsmodifizierende Therapien, die die Progression von Multipler Sklerose und die Schubhäufigkeit minimieren, zur Verfügung stehen, ist ihre Wirksamkeit stark von einer optimalen Patientadhärenz abhängig.

Lage

Bei Abwesenheit von akuten Symptomen oder wenn Patienten ihre Behandlung nicht vollständig verstehen, können klinisch stabile Patienten die Notwendigkeit ihre Therapie fortzusetzen, nicht erkennen.

Dies ist umso wahrscheinlicher, wenn die Arzneimittel als verantwortlich für eine Reihe von lästigen Nebenwirkungen betrachtet wird.

Eine Reihe von Unterstützungsinterventionen wurden eingeführt, aber es gab keinen großen Einfluss auf bestimmte Patientenzielgruppen, die sonst von der Behandlung profitieren würden.

Nutzen

Eine verbesserte Intervention mit Techniken und Ansätzen auf der Grundlage der neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Gesundheitspsychologie.

Dieser Ansatz befähigt und schult die Patienten und fördert das Selbstmanagement, indem er Vertrauen im Patienten und ihren Ärzten schafft und gleichzeitig bestehende Kundeninitiativen unterstützt und ergänzt.

Unsere tiefgründige Überprüfung der Inhalte, - die von führenden Gesundheitspsychologen durchgeführt wird, sorgt für die fortlaufende Relevanz und Effizienz der Materialien, die wir entwickeln.

Wir entwickelten und implementierten ein "zielgerichtetes" Messaging-System, das von Therapiebeginn an eingesetzt wird. Alle Meldungen werden im Rahmen eines "Opt-out"-Formats gesendet, um die Zielgruppe optimal zu erreichen, ohne dabei zu aufdringlich zu sein.

Unsere "Vignette"-Funktion spricht wahrgenommene und praktische Hindernisse zur Adhärenz an und konzentriert sich auf eine Vielzahl von Fragen rund um die Adhärenz.

All dies wurde untermauert durch einen Feedback-Service, der die Zufriedenheit (der Ärzte und der Patienten) und den Einfluss (Erhöhung der Adhärenz) beurteilte und an den sich die weiteren Iterationen der Materialien ausrichteten.

Wir gingen weiter, indem wir den Ärzten zusätzliche Unterstützung anboten, ihr Vertrauen in das Programm erhöhten und ihre Fähigkeit, es zu liefern, verbesserten. Dies optimiert die Interaktionen zwischen Patienten, ihren Ärzten und dem gesamten Gesundheitssystem.

Multiple Sklerose

Überprüfung der Inhalte, Behavioural Insights Research™,
Online-Magazine und zielgerichtetes Messaging-System

Implikationen

Unsere Materialien waren speziell auf die jüngeren Zielgruppen ausgelegt. Unsere Behavioural Insights Research™-Forschung war eine tiefgehende Analyse des idealen Inhalts, Formats und Kontextes zusätzlicher Patientenunterstützungsmaterialien, die eine ideale Beteiligung jüngerer MS-Patienten ermöglichen würden.

Das Erreichen von Patienten so früh wie möglich bei ihrer MS-Behandlung hat sich als entscheidend für eine optimale Reichweite und Beteiligung erwiesen. Infolgedessen fördert unsere Intervention die Adhärenz und Persistenz langfristiger als es mit "Standard"-Adhärenz-Interventionen erwartet und erreicht wird.

Das Aufbauen auf bestehender Unterstützung und die Wiederverwendung vorhandener Angebote stellten sicher, dass unsere Intervention problemlos in die aktuellen Patientenversorgungspfade integriert wurde und die Wirksamkeit der bereits vorhandenen Strukturen erweiterte.

Durch die Identifizierung und Unterstützung von Patienten ihre persönlichen Hindernisse zur Adhärenz anzusprechen, konnten wir ihnen helfen, weiterhin von einer effektiven Behandlung zu profitieren.

Unsere Unterstützung des Fachpersonals im Gesundheitswesen neben der Patientenunterstützung sorgt dafür, dass das Programm die größtmögliche Chance auf Erfolg hat.

Die Schulung und Stärkung der Ärzte zur Programmausführung, trägt zu positiven Beratungsgesprächen mit Patienten bei. Wenn die Patienten mit den Informationen über die Behandlung zufrieden sind, sind sie eher adhärent, was insgesamt zu besseren klinischen Ergebnissen führt.